

Essener Friedens-Forum
c/o Pro Asyl Friedrich Ebert-Str. 30, 45127 Essen
SprecherInnen Monika Jennis, Tel. 0201 368701
Bernhard Trautvetter,
Tel. 0201 425620
Internet: www.essener-friedensforum.de
E-mail: kontakt@essener-friedensforum.de
Konto: Förderverein Essener Friedens-Forum e.V.
Sparkasse Essen, BLZ 36050105 Kto. 8353914
Treffen: jeden 3. Mittwoch im Monat in der VHS



Presseerklärung zur Würdigung von Uta Ranke-Heinemann

Das Essener Friedensforum erinnert an die kürzlich verstorbene Wegbegleiterin der Friedensbewegung Uta Ranke-Heinemann.

Uta Ranke-Heinemann hat die Friedensbewegung mit mehreren Aktivitäten unterstützt.

Das Essener Friedensforum unterstützte sie beispielsweise in der Zeit der Abwehr von US-Atomraketen in Europa als Spitzenkandidatin der Friedensliste NRW.

Uta Ranke-Heinemanns Engagement für eine Friedenskultur und für Frauenrechte begann früh, so war sie nach der Befreiung vom Faschismus 1945 als einzige Schülerin auf dem männlich dominierten Burggymnasium.

Im massiv zerstörten Essen waren die Folgen des Krieges noch lange sichtbar. So wie viele Gebäude hatte der Krieg auch viele Menschen in ihren Grundfesten zerstört zurück gelassen.

Dies und die Tatsache, dass sie den Krieg überlebt hatte, motivierte Uta Ranke Heinemann zu ihrem sozialen Engagement.

Sie drückte das in aller Konsequenz auch dadurch aus, dass sie 1999 für die PDS, die spätere Linkspartei, für die Wahl zur Bundespräsidentin kandidiert, um ein weiteres Zeichen ihres Friedensengagements zu setzen.

Uta Ranke Heinemann blieb ihrer Vision bis ins hohe Alter treu, sie war immer eine streitbare Demokratin, deren Anliegen die Friedensbewegung auch in Zukunft in Ehren halten wird.

Wir werden uns in ihrem Sinne auch weiterhin für eine Gesellschaft des Friedens und der sozial-ökologischen Gerechtigkeit einsetzen.

Essener Friedensforum